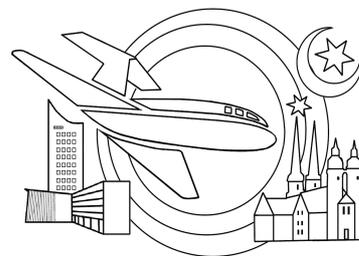


No. 15

Informationsblatt

der IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e.V.



Herausgegeben von der Interessengemeinschaft für ein Nachtflugverbot am Flughafen Leipzig/Halle e.V.

Juni 2014

10 Jahre IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e. V.

Am 10. August 2004 gründete sich in Hohenheida im Norden Leipzigs die „Interessengemeinschaft für ein Nachtflugverbot am Flughafen Leipzig/Halle e. V.“ Mitglieder waren zunächst nur eine Handvoll Aktiver, die ahnten, was mit dem geplanten Ausbau des Flughafens auf die Menschen in dieser Gegend zukommen wird. Denn von der Sächsischen Staatsregierung wurde der Bau einer südlichen Start- und Landebahn mit Vorfeld, verbunden mit unbegrenztem Nachtflugbetrieb für hunderte DHL-Frachtflugzeuge jede Nacht, extrem forciert.

In aller notwendigen Eile und mit hohem persönlichen Einsatz schafften es die „Aktivisten der ersten Stunde“, sich selbst über die rechtlichen Möglichkeiten zu informieren und Musterkläger sowie einen fachkundigen Rechtsanwalt zu suchen.

Noch viel schwieriger war es, Menschen buchstäblich wachzurütteln und über die drohende Gefährdung ihrer Gesundheit zu informieren, nicht zuletzt, um die erheblichen Kosten der angestrebten Klage durch Spenden zu schultern. Und das unglaubliche wurde geschafft – mit vielen Informationsveranstaltungen und „Lärmfahrten“, mit denen den Menschen ein Eindruck vom künftigen Fluglärm vermittelt wurde:

Fristgemäß zum 14. Januar 2005 konnte die Klage gegen den Freistaat Sachsen vor dem Bundesverwaltungsgericht in Leipzig eingereicht werden.

Seitdem sind wir, über zwei Klagen vor dem Bundesverwaltungsgericht sowie eine Verfassungsbeschwerde, den Weg bis zum Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte gegangen. Dort ist unsere Klage bereits seit mehr als vier Jahren anhängig. Die Zeit spielt für uns, denn gerade in den vergangenen Jahren hat sich der Wissensstand um die Schädlichkeit des Nachtfluglärms erheblich verdichtet. Alle neuen Gesundheitsstudien haben wir als Nachträge in das Verfahren eingebracht. Nun liegt die Entscheidung in letzter Instanz in Strassburg.

Was haben wir bisher erreicht?

Offensichtlich ist: Flughafenausbau, DHL-Ansiedlung und Nachtflugbetrieb konnten wir nicht verhindern. Dies zeigt uns: Ein Kampf wie von David gegen Goliath kann nicht schnell und selten vollständig gewonnen werden.

Viele Mitstreiter haben seither resigniert. Eine Demonstration mit 2000 Menschen um den Leipziger Innenstadtring, wie wir sie noch 2007 organisiert haben, wäre heute leider nicht mehr möglich.

Aber:

- Wir sind inzwischen Teil eines regionalen, nationalen und internationalen Netzwerks der Fluglärm-betroffenen. Die Zeit, in der die Luftfahrtlobby, gemeinsam mit interessierten Politikern, das Prinzip „Teile und Herrsche“ ausspielen konnte, ist vorbei!
- Wir sind seit 5 Jahren in Stadt- und Gemeinderäten vertreten, sitzen jetzt also IN den Rathäusern und stehen nicht mehr nur davor. So wurde z. B. die Stadt Leipzig gezwungen, ihren Schmusekurs gegenüber dem Flughafen aufzugeben und u. a. ein Flughafen-Forum einzurichten. Bei der Kommunalwahl 2014 wurden wiederum sechs Aktive aus regionalen Bürgerinitiativen des „Netzwerks LEJ gegen Fluglärm“ in Stadt-, Gemeinde- und Ortschaftsräte gewählt. Oliver Gossel von der BI GEGENLÄRM Schkeuditz hat sogar den Sprung in den Kreistag Nordsachsen geschafft. Herzlichen Glückwunsch!

- Wir sind zu einer sozialen Kraft geworden, die der Flughafen nicht ignorieren kann. Dies auch, weil wir Fachkompetenz entwickelt haben und die Öffentlichkeit über die Tricks und Geheimplanungen der Fluglärmveranstalter aufklären.
- Durch unseren Einfluss hat sich die Fluglärmkommission von einem Feigenblatt der Planungsbehörde zu einem heißen Pflaster für Flughafen, DHL und Land Sachsen entwickelt.

Deshalb: Unterstützen Sie weiter unsere gemeinsame Sache, unterstützen Sie den Kampf, den Einzelne allein nicht gewinnen können! Wehren Sie sich mit uns gemeinsam!

Denn: Der Kampf ist noch lange nicht vorbei. In 10 Jahren wird es uns immer noch geben. Und hoffentlich sind dann auch Sie dabei!

**Informieren Sie sich auf unserer Homepage www.nachtflugverbot-leipzig.de
und kommen Sie zu unseren Veranstaltungen!**

DAMIT DIE REGION LEIPZIG/HALLE WIEDER LEBENSWERT WIRD!